Nächstes "do or die"-Spiel für den EVR im Halbfinale

Geschrieben von: Stefan Liebergesell
Freitag, den 08. April 2016 um 13:00 Uhr

Am heutigen Freitagabend steht für den EV Regensburg Spiel vier auf dem Programm. Im Bayreuther Tigerkäfig brauchen die Domstädter erneut einen Sieg.

Nach zwei Tagen Regeneration und lockerem Training ist den EVR-Cracks durchaus bewusst, welch kuriose Leistung sie in Spiel drei auf das kühle Nass hingelegt haben. Nach einem 3:5-Rückstand gegen den Konkurrent aus Franken schien die Saison beendet, doch am Ende stand ein 6:5-Sieg nach Overtime zu Buche. Somit konnte der erste Sieg in der best of five-Serie erzielt werden. Auch heute muss gewonnen werden, damit es zum alles entscheidenden Spiel fünf am Sonntag in der Regensburger Donau-Arena kommen kann.

Natürlich hat der EHC Bayreuth da etwas dagegen und das Team von Sergej Waßmiller hat zwar erneut Matchpuck, aber nun lastet auch etwas Druck auf den Tigers. Die Franken sind vor heimischer Kulisse in der Favoritenrolle und wollen dieser auch gerecht werden. Jedoch dürfen sie sich keine Fehler erlauben, denn scheinbar ist nach Spiel drei beim EVR zumindest etwas das Scheibenglück zurückgekehrt. Aus personeller Sicht gibt es bei den Bayreuth Tigers nichts Neues. Erneut wird Friedrich Hartung den nicht spielfähigen Julian Bädermann zwischen den Pfosten ersetzen. Außerdem stehen die verletzten Michal Bartosch und Sebastian Mayer nicht zur Verfügung.

Doug Irwin kann in Franken heute nicht auf Barry Noe bauen. Ein Einsatz von Kevin Schmitt entscheidet sich kurzfristig. Immerhin kehrt Philipp Vogel nach abgesessener Sperre zurück ins Team. Zum ersten Mal reist auch Spielmacher Nikola Gajovsky in der Halbfinal-Serie mit nach Bayreuth. Der Tscheche ist nach seiner unglücklichen Spieldauerstrafe in Spiel eins weiterhin hoch motiviert, genauso wie seine Teamkollegen. Regensburg muss ein perfektes Auswärtsspiel hinlegen, um den Sieg aus Bayreuth zu entführen. Eine kompakte Defensive gegen schnelle Tigers-Stürmer und ein effizienter Angriff sind mit Sicherheit wichtige Bestandteile eines möglichen Sieges. Außerdem muss im Powerplay die Scheibe schneller laufen und mehr Schüsse auf das gegnerische Tor kommen. Die Bayreuth Tigers konnten bisher viele EVR-Abschlüsse blocken, sodass hier ein Mittel gefunden werden muss.

Ganz Regensburg steht nach diesem verrückten Spiel drei hinter den Kufencracks aus der Domstadt. Es werden zahlreiche Schlachtenbummler erwartet, die für ein Heimspiel sorgen sollen. Mit der Unterstützung dieser fantastischen Fans im Rücken lässt es sich im Tigerkäfig des EHC ganz anders Eishockey spielen. Karten gibt es nach Informationen der Regensburger Verantwortlichen noch ausreichend an der Abendkasse. Spielbeginn in Bayreuth ist um 20.00 Uhr. Alle Fans, die die Reise nicht mit nach Franken antreten können, haben wie gewohnt die Möglichkeit, das Geschehen unter www.evr-liveticker.de hautnah mit zu verfolgen.